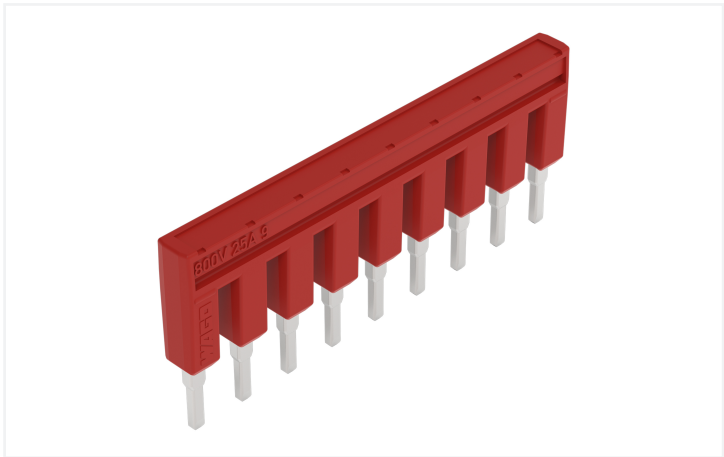
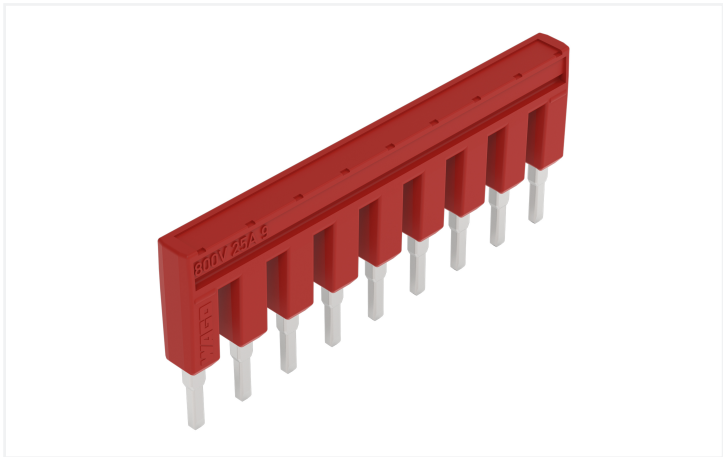




Farbe: ■ rot



Technische Daten	
Anzahl Teilung	9 -fach
Elektrische Daten	
Bemessungsstrom	25 A
Geometrische Daten	
Breite	45,2 mm / 1.78 inch
Höhe	4,1 mm / 0.161 inch
Tiefe	19 mm / 0.748 inch

Werkstoffdaten		
Farbe		rot
Brandlast		0,029 MJ
Gewicht		4,5 g

Kaufmännische Daten		
VPE (UVPE)		25 St.
Verpackungsart		Beutel
Ursprungsland		DE
GTIN		4055143690447
Zolltarifnummer		85366990990

Produktklassifikation		
UNSPSC		39121421
eCl@ss 10.0		27-14-11-40
eCl@ss 9.0		27-14-11-40
ETIM 9.0		EC000489
ETIM 10.0		EC000489
ECCN		NO US CLASSIFICATION

Environmental Product Compliance		
RoHS Compliance Status		Compliant, No Exemption

Umgebungsbedingungen				
Umweltprüfungen		Umweltprüfungen		
Prüfspezifikation	DIN EN 50155 (VDE 0115-200):2022-06	Erweiterter Prüfumfang: Spannungsfallmes- sung vor und nach jeder Achse	Bestanden	
Bahnanwendungen – Fahrzeuge – elektronische Betriebsmittel		Schockprüfung	Prüfung nach Pkt. 10 der Norm bestanden	
Prüfdurchführung	DIN EN 61373 (VDE 0115-0106):2011-04	Schockform	Halbsinus	
Bahnanwendungen –Betriebsmittel von Bahnfahrzeugen– Prüfungen für Schwingen und Schocken		Beschleunigung	5g (höchster Prüfpegel bei allen Achsen verwendet)	
Spektrum/Einbauort	Lebensdauerprüfung Kategorie 1, Klasse A/ B	Schockdauer	30 ms	
Funktionsprüfung mit rauschförmigen Schwingen	Prüfung nach Pkt. 8 der Norm bestanden	Anzahl der Schocks Achse	3 pos. und 3 neg.	
Frequenz	f ₁ = 5 Hz bis f ₂ = 150 Hz	Prüfrichtungen	X-, Y- und Z-Achse	
Beschleunigung	0,101g (höchster Prüfpegel bei allen Ach- sen verwendet)	Erweiterter Prüfumfang: Überwachung auf Kontaktstörungen/Kontaktunterbrechun- gen	Bestanden	
Prüfdauer je Achse	10 Min.	Erweiterter Prüfumfang: Spannungsfallmes- sung vor und nach jeder Achse	Bestanden	
Prüfrichtungen	X-, Y- und Z-Achse	Schwing- und Schockbeanspruchung für Betriebsmittel von Bahnfahrzeugen	Bestanden	
Überwachung auf Kontaktstörungen/ Kon- taktunterbrechungen	Bestanden			
Spannungsfallmessung vor und nach jeder Achse	Bestanden			
Simulierte Lebensdauerprüfung durch er- höhte Pegel des rauschförmigen Schwin- gens	Prüfung nach Pkt. 9 der Norm bestanden			
Frequenz	f ₁ = 5 Hz bis f ₂ = 150 Hz			
Beschleunigung	0,572g (höchster Prüfpegel bei allen Ach- sen verwendet)			
Prüfdauer je Achse	5 Std.			
Prüfrichtungen	X-, Y- und Z-Achse			
Erweiterter Prüfumfang: Überwachung auf Kontaktstörungen/Kontaktunterbrechun- gen	Bestanden			

Zulassungen / Zertifikate

Konformitäts- und Herstellererklärungen



Zulassung	Norm	Zertifikatsname
Railway WAGO GmbH & Co. KG	-	Railway Ready

Downloads

Environmental Product Compliance

Compliance Search
Environmental Product Compliance 2002-409/000-005



Dokumentation

Ausschreibungstext
2002-409/000-005
19.02.2019
xml 2.52 KB
2002-409/000-005
27.04.2017
doc 23.50 KB



CAD/CAE-Daten

CAD Daten
2D/3D Modelle 2002-409/000-005

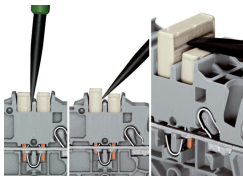
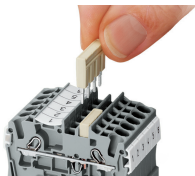


CAE Daten
EPLAN Data Portal 2002-409/000-005
WSCAD Universe 2002-409/000-005
ZUKEN Portal 2002-409/000-005



Handhabungshinweise

Brücken



Kammbrücken einsetzen und bis zum Anschlag hinunterdrücken.

Kammbrücken lösen
Mit dem Betätigungswerkzeug zwischen Brücken und Trennsteg der Brückerschächte eintauchen und Brücken heraushebeln. Bei Brücken (5-fach) Betätigungswerkzeug mittig ansetzen (siehe Abb. 3), ab 5-fach wechselseitig.

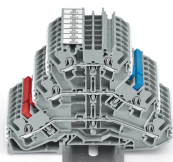
Brücken



Individuelle Brücken entstehen durch Herausbrechen von Kontaktstiften (Serien 2000, 2001, 2002, 2004).

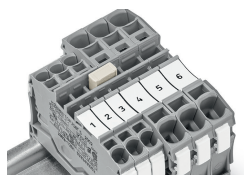
Mit Faserschreiber beschriften.

Brücken

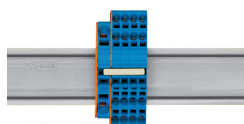


Farbige Kammbrücken kommen z. B. bei Initiatorenklemmen zum Einsatz.

Brücken

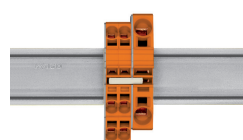


Kammbrücke als Reduzierbrücke



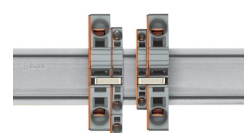
Kammbrücke als Reduzierbrücke

Das Brücken über die Klemmenrückwand mit Abschlussplatte ist um zwei Querschnitte kleiner möglich; z. B. 16 mm² auf 6 mm² oder 6 mm² auf 2,5 mm² (siehe Abb.).



Kammbrücke als Reduzierbrücke

Das Brücken über die offene Klemmenseite mit Abschlussplatte ist bei 16 mm² und 10 mm² bis zu zwei Querschnitte kleiner möglich und bei 6/4/2,5 mm² um einen Querschnitt kleiner möglich; z. B. 16 mm² auf 6 mm² (siehe Abb.) oder 10 mm² auf 4 mm².



Dabei ist zu beachten:

Der Summenstrom der Abgänge darf den Nennstrom des Reduzierbrückers/Kammbrückers nicht überschreiten.